

Orientierungspraktikant braucht Hilfe: D 5. Klasse Realschule

Beitrag von „Nachtmystium“ vom 24. September 2008 23:55

Oh danke für den Tipp! An das stille Lesen, jeder für sich selbst, hab ich gar nicht gedacht. Das werd ich dann auf jeden Fall machen. Hab mir jetzt ein paar Erzählungen angeschaut und bin mir unsicher, welche für die Kinder wirklich geeignet ist. Theoretisch sollten das alle sein, ist ja schließlich ein Buch für Fünftklässler. Aber ich bin mir ziemlich sicher, dass einige Texte nicht auf Anhieb verstanden werden. Gerade wenn auch noch ausländische Namen vorkommen (ausländische Autoren), die wahrscheinlich nicht mal ich richtig aussprechen kann (wär dann außerdem recht peinlich für mich ). Auch so Sachen wie ein offener Anfang / Ende, könnten doch die Kinder ein bisschen überfordern. Ich kann die Kinder halt auch SEHR schlecht einschätzen - kenn sie ja so gut wie nicht (deswegen ja auch eure Kritik, mich eine Stunde in einer Klasse halten zu lassen, die die Lehrerin selbst noch kaum kennt).

Dass ich mir gar nicht zu viel vornehmen soll, ist schon mal gut  Wobei ich lieber zu viel in der Hinterhand hab, als zu wenig. Aber stimmt wohl, allein das stille + laute Lesen wird schon die Hälfte der Stunde einnehmen, mindestens.